

Streusalz ausverkauft Schnee schippen ganz ohne Schneeschieber

Kreis Cuxhaven. Der plötzliche Wintereinbruch mit großen Schneemengen hat zu Engpässen geführt. Wer auf die Schnelle noch einen Schneeschieber oder Streusalz kaufen wollte, hatte das Nachsehen. Auch Kinder, die auf ihren ersten Schlitten für eine Rodeltour gehofft hatten, gingen oft leer aus.

Stichproben haben ergeben, dass fast alle Waren, die als erste nachgefragt werden, wenn der erste Schnee fällt, Mangelware sind. „Unsere Vorräte an Streusalz waren schon nach drei Tagen ausverkauft“, sagt Jan-Lasse Schumacher, Geschäftsführer der Otterndorfer Baustoffgroßhandlung Hermann Schölermann. Im Hagebaumarkt, der von der Familie Schumacher betrieben wird, können derzeit auch keine Schneeschieber und keine Schlitten angeboten werden. „Diese Fokusartikel gehen als erstes sofort weg“, sagt Schumacher. Zwar seien die Waren nachgeordert worden, doch mit den Lieferungen sei erst in der kommenden Woche zu rechnen.

Spätestens ab Sonnabend ist Tauwetter angesagt

Dann wird es allerdings mit der Schneepacht schon wieder vorbei sein. Spätestens ab Sonnabend ist Tauwetter angesagt. In der nächsten Woche soll es vornehmlich regnen. Aber der Winter hat ja auch gerade erst begonnen. Frost und Schnee können mindestens bis März noch mehrfach auftreten.

Die milden Winter der vergangenen Jahre haben viele vergessen lassen, dass es auch mal starke Schneefälle geben kann. „Sonst hatten wir immer alles vorrätig. Eine solche Nachfrage nach Salz und Schneeschiebern hatten wir lange nicht“, sagt Jan-Lasse Schumacher. Als günstige Alternativen zu Salz und Schieber kann er noch Split, Spielsand, Schaufel und Besen anbieten. Keinen Engpass gibt es bei Eiskratzern fürs Auto, bei Enteisungsspray und Frostschutzmitteln.

Dass es mit den Nachlieferungen noch bis zur kommenden Woche dauern hat einen Grund. Die Lieferanten brauchen einen gewissen Vorlauf. Außerdem sind sie oft in Gegenden beheimatet, wo noch mehr Schnee liegt als bei uns. Die Lkw bleiben deshalb auf dem Betriebshof stehen und warten, bis die Straßen frei sind. (ur)

Mit Sommerreifen Tankwagen landet im Graben

Cappel. Auf einer sehr schmalen Gemeindestraße ist ein 30-jähriger Tankwagen-Fahrer im Bereich Cappel (Wurster Nordseeküste) von der Fahrbahn abgekommen. Nach Angaben der Polizei war die Straße zur Unfallzeit am Mittwochmorgen gegen 7.10 Uhr glatt und der Seitenraum trotz der kalten Temperaturen der vorherigen Tage aufgeweicht.

Der Lastwagen, auf dem nach Polizeiangaben noch Sommerreifen aufgezogen waren, mit dem beladenen Tankwagen kippte in den Graben. Der Fahrer aus der Gemeinde Schiffdorf wurde leicht verletzt. Die Bergungsarbeiten dauerten bis Donnerstagmittag an. Noch ist unklar, wie hoch der entstandene Sachschaden ist. (red)

Das Cuxland feiert seine Helden

„Internationaler Tag des Ehrenamtes“: 15 Freiwillige erhalten Auszeichnung vom Landkreis

VON TAMINA FRANCKE

Kreis Cuxhaven. Egal ob in lokalen Sportvereinen, im politischen oder sozialen Bereich, in Sachen Umwelt und Klimaschutz oder auf kultureller Ebene - die Bandbreite an Ehrenämtern im Cuxland ist vielfältig. Und ohne geht es nicht - das weiß auch der Landkreis Cuxhaven. Die Behörde nahm den „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ am Dienstag zum Anlass, 15 freiwillige Helfer, die sich besonders engagieren, zu würdigen.

Da ist zum Beispiel die Tierfreundin Stefanie Reinecke-Röse aus Osterbruch, die unzählige Igel bei sich aufnimmt, um hilfsbedürftige Stacheltiere bei Unterernährung, Parasitenbefall oder Verletzungen wieder aufzupäpeln. Oder die Rentnerin Margot Lehmann aus Schiffdorf, die Menschen mit Migrationshintergrund bei deutschen Behörden zur Seite steht. Das Ehrenamt im Landkreis Cuxhaven und der Samtgemeinde Land Hadeln bewirkt Großes. Dies herauszustellen, war Landrat Thorsten Krüger bei der Ehrungsveranstaltung in den Seelandhallen in Otterndorf besonders wichtig. Unter dem Motto „Ehrenamtsstag - mit kleinen Taten Großes bewirken“ bedankte sich der SPD-Politiker bei den ausgewählten Helferinnen und Helfern mit eindrücklichen Worten: „Sie stärken die Gesellschaft. Ihr Engagement ist unbezahlbar. Ich bin froh, dass es Sie gibt. Wir brauchen Sie.“

„Sie stärken die Gesellschaft. Ihr Engagement ist unbezahlbar. Ich bin froh, dass es Sie gibt. Wir brauchen Sie.“

Landrat Thorsten Krüger zu den Ehrenamtlichen

Ehrung im Rahmen feierlicher Danksagungen

Dem konnte sich Frank Thielebeule (Samtgemeindebürgermeister Land Hadeln) in seiner Dankesrede nur anschließen. „Gefühlt reiht sich gerade Krise



Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen ehrten 15 freiwillige Ehrenamtler aus dem Landkreis Cuxhaven für ihr außergewöhnliches Engagement. Foto: Francke

an Krise. Dennoch bin ich guter Hoffnung und das liegt an Ihnen“, betonte er. Worte sollen dabei allerdings nicht nur Worte bleiben, hieß es weiter. Deshalb wolle man samt Urkunde, Präsentkorb und jeder Menge Wertschätzung etwas zurückgeben - und den stillen Helden in besonderem Maße danken.

Zu den von den jeweiligen Kommunen nominierten Helferinnen und Helfern dieses Jahres zählte auch Beate Haas-Heinrich. Die Vorsitzende des Vereins „Engagierte Stadt Cuxhaven“ setzt sich sowohl in sozialen, kulturellen als auch ökologischen Bereichen ein. Wie wichtig ihr Einsatz für die Stadt ist, stellte auch Oberbürgermeister Uwe Santjer in seiner Laudatio deutlich heraus - denn auch wenn Haas-Heinrich ihre Arbeit

im Rahmen des Freiwilligenzentrums Cuxhaven nicht mehr im vollen Umfang fortführen könne, sei ihr Werk „unverzichtbar“. Deshalb gehe ihre „tolle Vorlage“ künftig in städtische Hand.

Gleicher Dank galt Klaus Schnell, dem Vorsitzenden der Tafel Cuxhaven. „Er stellt die Finanzen sicher. Er sorgt dafür, dass Spenden ins Haus kommen und Spenden entgegengenommen werden. Außerdem organisiert er den Einsatz von Bundesfreiwilligen“, hieß es in Santjers Danksagung.

Ehrenamt in Cuxhaven bedeutet Vielfalt

Was an diesem Abend besonders deutlich wird: Cuxhavens Ehrenämter sind vielfältig. Das hob nicht zuletzt auch der „Markt der Möglichkeiten“ hervor - eine kleine Ausstellungsrunde, in der sich zahlreiche Ehrenamtsvereine aus verschiedensten Bereichen des Cuxlandes und der Samtgemeinde Handeln vorstell-

ten. Ob „Der Kleine Kulturkreis Steinau“, „Land Hadeln hilft“, „BürgerNetzWerk Wanna“ oder das „Heimatmuseum Geversdorf“ - unterschiedlichste Gemeinschaften hatten sich im Rahmen der Veranstaltung zusammengetroffen, um ihre Angebo-

te und Projekte zu präsentieren.

Die Ehrung ausgewählter ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer soll auch in Zukunft beibehalten werden. So soll die Veranstaltung von nun an an jedem 5. Dezember eines Jahres in einer anderen Kommune stattfinden.

Ausgezeichnet

Diese ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wurden für ihr außerordentliches Engagement ausgezeichnet:

- **Gemeinde Beverstedt:** Klaus Böse (Heimatverein Gemeinde Beverstedt) und Wilfried Windhorst
- **Stadt Cuxhaven:** Beate Haas-Heinrich (Freiwilligenz.) und Klaus Schnell (Tafel)
- **Samtgemeinde Land Hadeln:** Stefanie Reinecke-Röse (Igelpflege) und Rolf Lewerenz (Reservistenkameradschaft Wingst)
- **Stadt Geestland:** Klaus Pülsch (Heimatverein Kra-

nichkring) und Gerda Hoberg

- **Gemeinde Schiffdorf:** Margot Lehmann (Flüchtlingsarbeit) und Edda Hemeyer (Förderverein Oldenburger Haus)
- **Gemeinde Wurster Nordseeküste:** Renate Grützer (Ortsheimatpflegerin) und Uwe Icken (Shanty-Chor)
- **Gemeinde Hagen im Bremischen:** Hanna Tietje (Diakonie) und Heinz Blendermann (Männergesangsverein Uthlede)
- **Samtgemeinde Hemmoor:** Uwe Dubbert (Nachbarschaftsengel)

Glücksschweinchen am Start

Auftakt für die diesjährige Aktion zum Jahreswechsel zugunsten der Hospizbewegung

Cuxhaven. Ein Glücksschweinchen kommt selten allein. Diakon Jörg Peters, Leiter der Hospizgruppe Cuxhaven, Rüdiger Kurmann, Vorsitzender des Kinderhospizvereins und Ralf Drossner, Geschäftsführer der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft, hatten gleich ein paar der kleinen Glücksbringer mit ins Cuxhavener Rathaus gebracht, um gemeinsam mit Oberbürgermeister Uwe Santjer den Startschuss für die diesjährige Aktion zu geben.

Das Stadtoberhaupt ließ sich nicht lange bitten und steckte einen namhaften Betrag in die Spendendose für das erste Glücksschwein für das Jahr 2024 - und erwarb gleich noch einige dazu, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus damit zu erfreuen.

Die Aktion der Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft, deren Erlös den Hospizorganisationen in Cuxhaven und Land Hadeln zugutekommt, startet in Cuxhaven bereits an diesem Wochenende auf der „Weihnachtsstraße“ im Lotsenviertel. Dort können die Glücksschweinchen für den Preis von einem Euro - auch höhere Beträge sind selbstverständlich willkommen - erworben werden. Insgesamt 8000



Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer erwarb das erste Glücksschweinchen für 2024. Jörg Peters und Rüdiger Kurmann (v.r.) von den Hospizorganisationen und Verlagsgeschäftsführer Ralf Drossner (l.) freuten sich über den gelungenen Auftakt für die diesjährige karitative Aktion. Foto: Rohde

rosa Glücksschweinchen aus Holz mit dem Glückspfeffig stehen, aufgeteilt auf die drei Hospize, bis zum Jahreswechsel zur Verfügung. Es wird bis dahin reichlich Gelegenheit geben, sich mit den beliebten Schweinchen

einzudecken. Weitere ausführliche Informationen zu den Verkaufsstellen und -zeiten folgen in unserer Wochenendausgabe.

Oberbürgermeister Santjer rief dazu auf, vom Erwerb reichlich Gebrauch zu machen, denn

die Förderung der Hospizbewegung in Stadt und Landkreis Cuxhaven sei ihm eine Herzensangelegenheit. Sie sollte auch allen Bürgerinnen und Bürgern in der Region ein wichtiges Anliegen sein. (ur)

Weihnachtsmarkt Krippen in der Kirche

Altenbruch. Am kommenden Sonntag findet in Altenbruch der Weihnachtsmarkt statt. Die Kirchengemeinde der St. Nicolai hat sich dafür ein besonderes Programm ausgedacht.

Auch Fluchtkrippen aus Peru mitgebracht

Familie Gölzer aus Oberndorf stellt erstmals wieder nach mehreren Jahren Pause in der Altenbrucher St. Nicolaikirche Krippen aus. Über 35 Exponate aus vielen verschiedenen kulturellen Hintergründen zeigen nicht nur die vertraute Szene im Stall von Bethlehem. Aus aktuellem Anlass haben Gölzers auch fünf Fluchtkrippen unter anderem aus Peru mitgebracht. Die Krippenausstellung ist am 2. Advent von 11 bis 17 Uhr in der St. Nicolaikirche Altenbruch zu sehen.

Folgende Programmpunkte gibt es: 10 Uhr Gottesdienst in der Nicolaikirche mit dem Gospelchor Happy Voices,

11 bis 17 Uhr Krippenausstellung in der St. Nicolaikirche, Tee im Altarraum 11 bis 17 Uhr, Weihnachtsbasar im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen, 12 Uhr Jörg Radnitz spielt Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt auf der Veeh-Harfe (Kirche) und um 16 Uhr ist „Rudl-Singen“ mit Advents- und Weihnachtsliedern mit Kai Rudl. (red)